

Z

VERLAG VON EGON FLEISCHEL &amp; CO., BERLIN W. 35.

# Einer Mutter Sohn

Roman von  
**C. Viebig**

Die **neue Auflage** erscheint

≡≡≡ Freitag den 11. Mai ≡≡≡

Verlag von Arthur Cavael in Leipzig.

Z

Zur Versendung liegt bereit:

## Unsterbliche Liebe. Novellen von Max Wundtke.

21 Bogen 8<sup>o</sup>. mit Umschlagschmuck von G. Weiland. Geheftet N<sup>o</sup> 3.50, fein gebunden N<sup>o</sup> 4.50.

In diesem neuen Werke bekundet der beliebte Verfasser von neuem seine Kunst lebenswahrer Darstellung und realistischer, packender Schilderung. Jede einzelne dieser ergreifenden Erzählungen ist ein wahres Kabinettstück auf das „Hohe Lied der Liebe“ und ihrer Leiden.

Z

Ende vorigen Jahres erschien bei mir von demselben Verfasser, erfuhr aber der vorgeschrittenen Zeit wegen nicht allenthalben die verdiente Beachtung:

## „Die Dumme Maus.“ Realistischer Roman.

19 Bogen 8<sup>o</sup>. mit origineller Umschlagzeichnung. Geheftet N<sup>o</sup> 3.50, fein gebunden N<sup>o</sup> 4.50.

Über denselben schrieb mir das Literatur-Institut Ludwig & Albert Last, Wien — bekanntlich eins der grössten, wenn nicht das grösste des Kontinents — anlässlich einer grossen Partie-Nachbestellung:

„Leider ist der Roman bisher nicht beachtet worden. Jetzt haben wir ihn gelesen, finden ihn **recht gut** und möchten ihn deshalb bei unserem Publikum einführen.“

Zur weiteren Orientierung füge ich noch einige von den zahlreichen Besprechungen im Auszuge bei:

**Hamburger Nachrichten:** Das Buch ist wieder ein Meisterwerk guter Milieuschilderung, ohne dadurch den Entwicklungsgang der Fabel zu hemmen. Es ist spannend und unterhaltend auf jeden Fall. — Ein Buch, das aus der Zeit für die Zeit geschrieben worden ist.

**Freie Deutsche Presse:** Die Geschichte dieses Verlierens und Findens ist sehr fesselnd und anschaulich geschrieben. Die Charaktere sind mit Lebendigkeit erfasst und mit scharfem Verständnis wiedergegeben. Der Hauptreiz des Buches liegt in der frischen Wirklichkeitssphäre, in die die Menschen und das Milieu des Romans gerückt sind . . . Die realistische Darstellung zieht die letzten Konsequenzen und schreckt vor dem gesprochenen Wort auch da nicht zurück, wo die Sprache den Zweck zu haben scheint, die nackte Brutalität der Dinge zu verschleiern.

**Fränkischer Kurier, Nürnberg:** Auch in seinem neuen Roman stellt sich der Dichter auf den Boden des wirklichen Lebens. Aber er bleibt nicht stecken im nackten Realismus, sondern er schwingt sich zu einem echt künstlerischen Idealismus auf.

Beide Bücher bilden zur bevorstehenden Reisezeit eine gediegene und empfehlenswerte Lektüre und bitte ich daher um Ihre gefällige recht tätige Verwendung. Der neue Band wird sicherlich den alten Freunden der Wundtke'schen Muse zahlreiche neue zuführen. Aber auch alle Leihbibliotheken und Leseinstitute mache ich auf die einträglichen Bände aufmerksam. Die Anerkennung des Wiener Literatur-Instituts ist wohl die beste Empfehlung für ihre Anschaffung.

Ich rabattiere die Bände mit **25% in Rechnung** und **30% bar** und 13/12 auch gemischt.

Je 2 Probeexemplare liefere mit **40% bar.**

LEIPZIG, im Mai 1906.

Hochachtungsvoll

Arthur Cavael.